Windsheimer Zeitung, 23. 11. 2010

Kritiker fürchten noch mehr Hubschrauber

Mahnwache der Bürgerinitiative Etz langt's am Marktplatz

BAD WINDSHEIM (hph) – Organisatoren und Mitglieder der Bürgerinitiative Etz langt's konnten sich freuen: 81 Unterschriften gegen Lärmbelästigung durch nächtliche Apache-Hubschrauberflüge und lebhafte Diskussionen mit Bürgern konnten sie bei ihrer Mahnwache am Samstagvormittag auf dem Marktplatz verzeichnen.

Für Sprecherin Tanja Schwarz liegt ein erhebliches Problem darin, dass Vorgaben nicht eingehalten würden. „Es gibt ausgewiesene Flugbahnen. Die Hubschrauberpiloten halten sich aber nicht daran, weil sie von ihren vorgesetzten Dienststellen nicht informiert werden", sagt Schwarz. Der Fluglärm sei - vor allem für Kinder - unerträglich geworden. Sie habe an einem der vergangenen Tage 128 Flugeinsätze registriert.

Die Bürgerinitiative beklagte mangelhafte Resonanz bei den offiziellen Stellen, etwa bei der Stadtverwaltung und im Stadtrat. Im Fokus stand auch, dass nach der Auflassung des Flugplatzes in Mannheim die dortigen Kapazitäten nach Illesheim und Katterbach verlegt würden. Bad Windsheim sei ein Heilbad mit Fluglärm geworden. „Ein Grund mehr für uns zum Weitermachen. Allerdings richten sich unsere Aktivitäten nicht gegen das amerikanische Volk und nicht gegen den einzelnen Soldaten. Wir lassen uns nicht in die fremdenfeindliche Ecke drängen", erläuterte Tanja Schwarz. Man wende sich gegen den durch die Nachtflüge verursachten Fluglärm und gegen die Übungsflüge über bewohnten Gebieten.

Bei der Mahnwache sammelte die Bürgerinitiative Etz langt's am Marktplatz 81 Unterschriften gegen Fluglärm.
Foto: Hans-Peter Hahn